

„Hier herrscht ein guter Zusammenhalt“

Über 100 Teilnehmer beim Landfrauentag des BBV-Kreisverbandes – Vortrag über Schlagfertigkeit

Landkreis. (mba) Weit über 100 Frauen – sowie einige Männer – haben am Montagnachmittag am Landfrauentag teilgenommen. Die Veranstaltung des Bayerischen Bauernverbandes (BBV), Kreisverband Regensburg, fand im Landgasthof Schnaus in Beratzhausen statt. Neben dem ungezwungenen Austausch trug sicher auch der gebotene Vortrag „Schlagfertig - freundlich - frech! Das Schlagfertigkeitstraining“ der Kommunikationstrainerin Birgit Barth aus Auerbach zu dem guten Feedback bei.

Überwältigt von dem Zuspruch zeigte sich Kreisbäuerin Beate Stadler-Weigl. Mit Blick auf das jüngst abgeschlossene Mercosur-Abkommen äußerte die Kreisbäuerin ein „klares Nein zur Doppelmoral der EU-Politik“ und forderte faire Handelsabkommen im Interesse von Bauern und Verbrauchern. Ferner verwies Stadler-Weigl auf das Landfrauen-Jahresthema „Bildung bewegt vieles!“ im Jahr des 50. Geburtstages des BBV-Bildungswerkes.



Die Kommunikationstrainerin Birgit Barth hielt einen Vortrag zum Thema Schlagfertigkeit.

Fotos: Markus Bauer



Auch Landrätin Tanja Schweiger kam.

Landrätin lobt beim Treffen „gutes Miteinander“

Landrätin Tanja Schweiger lobte in ihrem Grußwort das „gute Miteinander mit dem BBV“ und den Schulterchluss mit weiteren landwirtschaftlichen Verbänden. Dem Thema „Bildung“ wies sie eine hohe Bedeutung zu, wichtig seien letztlich immer Treffen in Präsenz. Auch in der Politik sei ein „vernünftiges und verantwortliches Miteinander“ nötig, jedoch müsse es möglich sein, „Dinge, die nicht passen, anzusprechen“.

Bei den moderierten Grußworten der Ehrengäste wurden verschiedene Themen angesprochen. Die Bildung, besonders die Lebens- und Alltagskompetenz, brachte stellvertretende Bezirksbäuerin Irmgard Zintl ebenso ein wie die Wissensvermittlung über Landwirtschaft in den Schulen. BBV-Kreisobmann Franz Obeth lobte das Engagement der Landfrauen exemplarisch beim jährlichen Regionalmarkt in Lappersdorf. Helmut Melchner, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf, gab Einblick in seine vielfältigen Aufgaben, die neue Bereichsleiterin für Landwirtschaft Annette Dodel stellte sich vor.

Und Juliane Sichelstiel, Semesterleiterin an der Landwirtschaftsschule Regensburg, erläuterte die Einsatzfelder der an ihrer Einrichtung ausgebildeten Hauswirtschaftlerinnen. Dass die Abkürzung „LmaA“ nicht unbedingt das Götz-



BBV-Präsident Günther Felßner im Gespräch mit Kreisbäuerin Beate Stadler-Weigl.

Zitat sein muss, verdeutlichte Kommunikationstrainerin Birgit Barth in ihrem Vortrag. Seit 20 Jahren sei sie als Dozentin und Trainerin unterwegs.

„Schlagfertigkeit ist erlernbar“, merkte sie zu Beginn ihrer Ausführungen an. In der Kommunikation würden die Körpersprache, wie Erscheinungsbild und Kleidung, 55 Prozent, die Stimme 38 Prozent und die Inhalte nur sieben Prozent ausmachen. Die Person gegenüber werde im Bruchteil einer Sekunde eingeschätzt. Dann gelte „die Macht des ersten Eindrucks“, bei dem

auch Missverständnisse entstehen könnten. Barth gab den Frauen den Rat, einen „Aufprallschutz für sich“ aufzubauen, sich zum Beispiel über die eigenen Stärken bewusst zu sein.

Und ein weiterer Tipp lautete: „Manchmal soll man sich selbst nicht so ernst nehmen“, der verschiedenen Ebenen – Sachebene, Appellebene, Gefühlsebene, Beziehungsebene – bewusst sein und dann entsprechend reagieren, so die Kommunikationstrainerin. Dabei könnten gespeicherte Sprüche oder kurze Floskeln zum Einsatz kom-



VKKK-Vorstandschaftsmitglied Cäcilia Mischko (Mitte) nahm die Spende von 1000 Euro entgegen.

men. Wichtig sei auch, nicht jedes Thema, jeden Angriff aufzunehmen, Chefin der Situation zu bleiben, Profil zu zeigen und zu wissen, wann man zu schweigen hat. Dann sei auch das „LmaA“ einzusetzen – im Sinne von „Lächle mehr als andere!“

Eine erfreuliche Aufgabe oblag Kreisbäuerin Stadler-Weigl mit ihrer Stellvertreterin Renate Knipfer am Ende des Landfrauentages. Aus dem Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufs bei mehreren Veranstaltungen übergaben sie eine Spende von 1000 Euro an den Verein zur

Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK), vertreten durch Cäcilia Mischko. Mischko informierte über den Verein, der seit über 35 Jahren aktiv sei und auf Elterninitiativen hin gegründet wurde.

Besonders verwies sie auf das Elternhaus, das jeden Tag geöffnet habe, und das Nachsorgezentrum, das im April eröffnet wird und ausschließlich über den VKKK finanziert werde.

BBV-Präsident „Fan der Landfrauen-Arbeit“

Zum Ausklang des Landfrauentages traf BBV-Präsident Günther Felßner, begleitet von Beratzhausens Bürgermeister Matthias Beer (CSU) ein. „Ich bin ein Fan der Landfrauen-Arbeit. Hier herrscht ein guter Zusammenhalt“, sagte Felßner. Bürgermeister Beer sprach besonders die vielen Herausforderungen für seine Kommune an, freute sich aber über das große ehrenamtliche Engagement in seiner Gemeinde. „Es ist viel aus der Bevölkerung heraus gewachsen“, stellte das Gemeindeoberhaupt fest und lud die Frauen zu einem Aufenthalt in seiner Gemeinde ein.

Mit mehreren Beiträgen umrahmte der Tangrintler Landfrauenchor unter der Leitung von Ulla Freihart den Landfrauentag, der mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Fein sein beinander bleiben“ endete.

Lesung mit Alina Melzl

Sie präsentiert ihr erstes Werk in der Schulaula

Pfatter. (bis) Die Studentin Alina Melzl aus Pfatter hat sich im vorigen Jahr einen Traum erfüllt und ein Buch veröffentlicht (wir berichteten). In der Aula der Grundschule Pfatter, Jahnstraße 26, liest Alina am Mittwoch, 26. Februar, um 18.30 Uhr aus ihrem Erstlingswerk. Der Eintritt ist frei, interessierte Zuhörer erwarten außerdem kostenfreie Snacks und Getränke.

Der Roman mit persönlicher Signatur ist vor Ort auch zu erwerben. Zwillingschwester sind die Hauptakteure in dem Jugendroman „Wo Licht und Schatten eins sind“. Und das kommt nicht von ungefähr, denn auch Alina bildet im realen Leben mit ihrer Zwillingschwester Hannah ein solches Duo.

Der packende Climate-Fantasy-Roman der jungen Autorin verknüpft ein ganz besonderes geschwisterliches Band mit einer der größten Herausforderungen unserer Zeit, denn das Fortbestehen der Erde steht vor dem entscheidenden



Alina Melzl stellt in Pfatter ihren Debütroman vor.

Foto: Isabella Binder

Kippunkt. „Zwei Schwestern, ein Geheimnis und eine Welt, die in Flammen steht“, so bringt Alina den Inhalt ihres Debütromans auf den Punkt.

Spielfreude

Raiffeisen-Fußballcup fand mit 350 Kindern statt

Tegernheim. (mj) Beim Raiffeisen-Fußballcup haben sich am vergangenen Wochenende 350 Mädchen und Jungen von der G- bis zur E-Jugend im sportlich fairen Wettstreit gemessen.

Organisiert wurde das Turnier von der Fußballjugend des FC um Benjamin Spiegler und Johann Weigert, eingebunden in die Leitung waren auch mehrere Jugendspieler, die die Auswertungen übernommen hatten.

Bei den insgesamt fünf Turnieren waren über 1000 Zuschauer in der Mehrzweckhalle, die spannende Spiele verfolgen konnten.

Am Samstag siegte bei der F1 der SV Donaustauf, bei der E1 der SV Schwabelweis und bei der E2 der TSV Oberisling. Die Turniere am Sonntag bei der G- und der F2-Jugend wurden im Modus Minifussball ausgetragen, hier gewinnen alle Spieler und ihre Mannschaften. Die Raiffeisenbank Oberpfalz Süd hat



Beim Fußballcup war einiges los.

Foto: Martin Jäger

die Veranstaltung mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro unterstützt, Hubert Saradeth, Leiter der Geschäftsstelle in Tegernheim, zeigte sich beeindruckt von der Spielstärke der Kinder und wünschte den

Veranstaltern einen erfolgreichen Verlauf. Christoph Gollrad als Vertreter der Fußballabteilung dankte für die großzügige Zuwendung, die für die Jugendarbeit der Abteilung verwendet wird.